

Interessante Fakten

Was ist der Zensus?	2
Methode	2
Wonach fragt der Zensus?	2
Online first / Online-Befragung.....	3
Wofür brauchen wir die Daten?.....	3
Wer wird befragt?	3
Erhebungsstellen (EHST).....	4
Wie erkenne ich Interviewerinnen und Interviewer?	4
Integrität der Interviewerinnen und Interviewern	4
Wie sicher ist der Zensus?	5
Was kostet der Zensus?.....	5
Zeitgleich stattfindende Grundsteuerreform	5

Was ist der Zensus?

- Der Zensus beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig durchgeführt.
- Der Zensus ist das größte Projekt der amtlichen Statistik und national wie international ein wesentliches Fundament der amtlichen Statistik.

Methode

- Die Methode des Zensus 2022 wurde unter dem Einbezug von Fachleuten und Sachverständigen erarbeitet und wissenschaftlich geprüft.
- Der Zensus 2022 liefert als registergestütztes Verfahren Daten hoher Qualität und Genauigkeit. Der Aufwand für die Bevölkerung ist vergleichsweise gering. Wo es möglich ist, werden Informationen, die bereits in Registern vorliegen, genutzt.
- Ob an der Anschrift, die im Melderegister hinterlegt ist, auch die entsprechenden Personen wohnen, kann nur vor Ort von Interviewerinnen und Interviewern geprüft werden.
- Da kein bundesweites Register zu Gebäuden und Wohnungen vorliegt, ist eine Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung notwendig.

Wonach fragt der Zensus?

- Der Zensus fragt nach der Anzahl und der Zusammensetzung der Bevölkerung. Es werden ferner Daten zur Arbeits- und Bildungssituation erhoben. Im Bereich der Gebäude- und Wohnungszählung werden beispielsweise Daten zu den Nettokaltmieten, den Leerstandsgründen und den Energieträgern bei Wohngebäuden erfragt.
- Der Zensus 2022 ist belastungsarm für die Bevölkerung: Dort, wo möglich, werden Registerdaten genutzt und durch Befragungen ergänzt.
- Deutschland profitiert von den Ergebnissen: Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen und haben Auswirkungen auf die Gesellschaft (Wohnen, Bildung, Mobilität).
- Alle erhobenen Angaben werden ausschließlich anonymisiert ausgewertet. Personenbezogene Daten verlassen die amtliche Statistik nicht und werden so schnell wie möglich gelöscht.

Online first / Online-Befragung

- Die Teilnahme an der erweiterten Befragung erfolgt über einen modernen und leicht zu bedienenden Online-Fragebogen. Für Bevölkerungsgruppen, die nicht online melden können, gibt es andere Meldewege. Lediglich ein erstes kurzes Interview zur Personenerhebung findet ausschließlich persönlich statt.
- Der Online-Fragebogen wird in 15 Sprachen angeboten. Die Teilnahme ist einfach und unkompliziert.
- Befragte werden über ihre Teilnahme informiert. Niemand muss sich proaktiv melden.

Wofür brauchen wir die Daten?

- Der Zensus 2022 stellt eine wichtige Datenbasis für Politik und Gesellschaft bereit. Seine Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen und haben Auswirkungen auf die Gesellschaft (Wohnen, Bildung, Mobilität).
- Die amtliche Einwohnerzahl ist die Grundlage für den kommunalen oder den Länderfinanzausgleich. Ebenfalls bemisst sich die Vergütung eines Bürgermeisters oder die Verteilung von EU-Fördermitteln an der amtlichen Einwohnerzahl.

Wer wird befragt?

- Bundesweit werden rund 10,3 Millionen Personen in der Haushalbefragung auf Stichprobenbasis befragt. In M-V sind es rund 300 000 Personen.
- Zusätzlich werden im Bund ungefähr 300 000 sowie in M-V circa 35 000 Bewohnerinnen und Bewohner in Wohnheimen befragt.
- Darüber hinaus werden die Einrichtungsleitungen von 60 000 (Bund) beziehungsweise 1 000 Gemeinschaftsunterkünften (M-V) um Auskunft zu ihren Bewohnerinnen und Bewohnern gebeten.
- In der Gebäude- und Wohnungszählung werden 23 Millionen Eigentümerinnen und Eigentümer bundesweit sowie etwas mehr als 400 000 Eigentümerinnen und Eigentümer landesweit angeschrieben.

Erhebungsstellen (EHST)

- Insgesamt wurden 19 Erhebungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern eingerichtet mit zurzeit cirka 1 600 Interviewerinnen und Interviewern.
- Die Erhebungsstellen stellen den Interviewerinnen und Interviewern 1 000 Notebooks /Tablet für Ziel 2-Befragungen und 2 000 Handys bereit.

Wie erkenne ich Interviewerinnen und Interviewer?

- Die Interviewerinnen und Interviewer des Zensus weisen sich mit einem Ausweis für Erhebungsbeauftragte in Kombination mit einem amtlichen Lichtbildausweis aus.
- Die Interviewerinnen und Interviewer erscheinen nicht spontan, sondern zu einem im Vorfeld postalisch angekündigten Termin. Die Interviewerinnen und Interviewer rufen die Befragten nicht an, es sei denn, die Befragten haben vorher telefonisch Kontakt aufgenommen.

Integrität der Interviewerinnen und Interviewern

- Die Interviewerinnen und Interviewer des Zensus 2022 werden von den kommunalen Erhebungsstellen sorgfältig ausgewählt und geschult.
- Interviewerinnen und Interviewer sind verpflichtet, Informationen, die sie im Rahmen ihrer Tätigkeit erlangen, geheim zu halten. Sie werden nicht in ihrer unmittelbaren Wohnortumgebung eingesetzt.
- Die Interviews müssen nicht in der Wohnung durchgeführt werden. Die Befragung kann auch im Hausflur oder vor der Haustür stattfinden, sofern die/der Befragte das wünschen.
- Fragen nach Bankdaten oder Einkommen werden nicht gestellt. Die Fragen des Zensus 2022 sind auf der Webseite www.zensus2022.de veröffentlicht. Im Zweifel kann die zuständige Erhebungsstelle oder das Statistische Amt M-V unter der Hotline Zensus 0385 - 2074 7538 oder E-Mail: zensus@statistik-mv.de kontaktiert werden.
- Die Online-Befragung läuft ausschließlich über die offizielle Zensus-Website. Die richtige Adresse lautet: <https://www.zensus2022.de/>.
- Sollte trotz aller Vorkehrungen ein politischer oder anderweitiger Missbrauch der Tätigkeit erfolgen, wird die Zusammenarbeit mit der Interviewerin oder dem Interviewer

sofort beendet und die entsprechenden rechtlichen Konsequenzen gezogen.

Wie sicher ist der Zensus?

- Die amtliche Statistik steht für höchste Standards in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit. Beim Zensus 2022 haben Datenschutz und Datensicherheit oberste Priorität.
- Die Sicherheit der Zensus-Daten ist bestmöglich gewährleistet. Die technisch-methodischen Maßnahmen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit werden regelmäßig überprüft. Der landesweite IT-Dienstleister (DVZ GmbH) ist fortwährend im Projekt einbezogen.
- Alle personenbezogenen Daten werden lediglich für Aufbereitungszwecke benötigt, nicht weitergegeben und frühestmöglich gelöscht. Alle erhobenen Angaben werden ausschließlich anonymisiert veröffentlicht. Ein Rückschluss auf Einzelne wird durch Geheimhaltungsverfahren verhindert.

Was kostet der Zensus?

- Der Zensus 2022 kostet bundesweit etwa 1,5 Milliarden Euro. Der Anteil von Mecklenburg-Vorpommern liegt vermutlich bei etwas mehr als 30 Millionen Euro. Im Gegenzug stellt er eine präzise Datengrundlage für demokratische Prozesse und Planungen bereit.
- Dort, wo möglich, nutzt der Zensus Informationen, die bereits in Registern vorliegen.

Zeitgleich stattfindende Grundsteuerreform

- Zeitgleich zum Zensus können in den kommenden Tagen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer ein weiteres Schreiben der Landesverwaltung erhalten, das nicht ungelesen bleiben darf und für das ebenfalls eine Erklärungspflicht gilt.
- Das Informationsschreiben der Finanzämter zur Grundsteuerreform ist von der Gebäude- und Wohnungszählung zum Zensus unabhängig. Beide Erklärungspflichten fallen jedoch aufgrund der Verschiebung des Zensus zeitlich zusammen.
- Diese parallele Datenerhebung lässt sich nicht vermeiden, weil unterschiedliche Merk-

male bei den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern abgefragt werden. Zudem dürfen aus Datenschutzgründen weder die Erklärungsabgabe gegenüber dem Finanzamt und die Befragung des Zensus zusammengelegt noch die Daten untereinander ausgetauscht werden.